

Wissen Sie?

Während des Reichsparteitages 1937 ...

Die Stellung der Straßenbahn während ...

Die Deutsche Reichsbahn 1937 ...

Die in Nürnberg zur Zeit das größte ...

Die in Nürnberg für die NS Kampfspiele ...

Die bei Reichsparteitag 1938 vorausschick ...

Die bei Reichsparteitag 1938 vorausschick ...

Julius Schaub 40 Jahre alt

Julius Schaub wird heute 40 Jahre alt. ...

3 Landesverräter hingerichtet

Berlin, 19. August. Am Freitag fand die ...

Italienisches Wasserflugzeug abgeflurz: 13 Tote

Rom, 19. August. Ein schweres Flugzeug ...

Hebräer will keiner haben

Paris, 19. August. Der Sonderbericht ...

Henteser zu Tode geprügelt

UP, Georgetown, 19. August. (Eig. Meld.) ...

Der Heldenkampf der „Fallen der Balearen“

italienischer Legionär von 15 roten Jagdfliegern umzingelt - Trommelfeuer am Ebro

Nom. 19. August. (Eig. Meld.) Den größten ...

die Flüchtlinge aus Valencia, Barcelona und ...

diente trotz vieler Verwundung das einzige ...

Das Angebot der SA. In wenigen Zeilen

Die Sturmabteilungen auf dem Reichsparteitag 1938

Von unserem in Nürnberg weilenden Sonderberichterstatter

Nürnberg, 19. August. 50.000 SA-Männer ...

Kampfspiele und in den wehrparti ...

Am Freitagmorgen empfing Reichsanwalt ...

In allen Teilen des größten Reiches sind ...

SA und 200 Verkaufshänden können inner ...

Die Regierung von Anabshutuo hat heute ...

Statt mit Tornister marschiert die Gruppe ...

Ein mobilmachtiger Gesundheitsdienst ...

In den Befehlsgeschäftsfunktionen für Vater ...

General Vuillemin in Zingst

Besichtigung des Reichsluftfahrtministeriums in der Reichshauptstadt

Berlin, 19. August. Am Freitagvormittag ...

mühsames Schließen der Leitern und schweren ...

Gelantaufzüge der Gaupreise über 75.000 ...

Im 9. Uhr Karree vom Flughafen Tempelhof ...

Der niederländische Gesandte in Berlin ...

Die Verhörungen, die von den französischen ...

ennen zu Halle

Sonntag, den 21. August 1938, 14 1/2 Uhr. 25 Jahre Rennbahn in Halle

8 Flach- und Hindernisrennen. RM. 15.000 Goldpreis

Parteiliche Befanntmachungen

Kreisleitung Halle-Stadt

Die Parteileitung zum Reichsparteitag... Kreisgruppenleiter

Heute, den 14 bis 18 Uhr, auf dem Schloßhand... Kreisgruppenleiter

Im Gebiet Mittelfeld... Kreisgruppenleiter

Schwimmen für das Reichsparteitag... Kreisgruppenleiter

Rundfunk

Sonabend, den 20. August 1938

8.00: Radiofunk, Wetter... 2.00 Uhr

Sonntag, den 21. August 1938

8.00: Schenkensonnen... 2.00 Uhr

Deutsches Fernsehen

8.00: Schenkensonnen... 2.00 Uhr

Zur Rabeninsel! Kurzhalswaldwirtschaft



Mittwoch u. Sonntag, ab 3.30 Uhr Gartenkonzerte u. Tanz im Freien.

Jeden Sonnabend ab 20 Uhr Tanzabend!

Gasthaus Büschdorf... Ein lustiger Abend zum Wohnabend

Zanzst alle mit!... Ein lustiger Abend zum Wohnabend

Große Sonderjahre für Deutsche Schäferhunde

In der nächsten Woche und Umgebung... 20 Pf.

Heizöfen Ehen

aller Kreise vermittelt durch Großhandlung

Frau Hofmann Halle (Saale), Merseburger Straße 5, II

Waffen-Hebende

Dame, 1.70 groß, schlank... 2.00 Uhr

Deutsches Fernsehen

8.00: Schenkensonnen... 2.00 Uhr

Sonntag, den 21. August 1938

8.00: Schenkensonnen... 2.00 Uhr

Deutsches Fernsehen

8.00: Schenkensonnen... 2.00 Uhr

Kaffeegarten Böttcher

Große neue Tanzdielen! Jeden Sonntag und Mittwoch ab 16 Uhr

KONZERT mit Tanzleistungen Ab 19 Uhr TANZ

Kolengarten

Heute ab 20 Uhr: Tanz Sonntag ab 16 Uhr: Konzert mit Tanzleistungen

Der MNZ-Hapag-Sondertzug nach Dresden

vom Sonntag, den 21. August 1938 ausverkauft!

Geht die MNZ... Preisunterstützung

Gasthaus Göttschthal... Abends 8 Uhr

Abends 8 Uhr... Abends 8 Uhr

MNZ-Kleinanzeigen

In der nächsten Woche und Umgebung... 20 Pf.

Verkaufte

Bollwagen... 2.00 Uhr

Wäschereien

192 Gewinne zu 300 RM... 2.00 Uhr

Max Reschke

Technisches Geschäft - Halle (Saale) - Fernruf 2880

Drilling oder Repetier

Radio... 2.00 Uhr

Reggen- und Weizenstroh

in Strohballe gebunden... 2.00 Uhr

Kuchens Müller Ritter bad Krien

Sonnabend Sonntag nachmittag und abend

Tanz ins Wochenende... Es spielt Heinz-Fuchs-Orchester

Großkonzert der Fliegerhorstkapelle

Sonntag abend im Illuminierten Garten

Großes Ochsenbraten am Spieß

am Sonntag, den 21. August, Montag, den 22. August

Kurhaus Bad Wittkind

Heute 4 Uhr Tanz am Nachmittag

Frühkonzert... 4 Uhr großer Militärkonzert

Schultheiss Klause

Wetter... 2.00 Uhr

Wer hat gewonnen?

9. Sichtungung... 2.00 Uhr

Wäschereien

192 Gewinne zu 300 RM... 2.00 Uhr

Max Reschke

Technisches Geschäft - Halle (Saale) - Fernruf 2880

Drilling oder Repetier

Radio... 2.00 Uhr

Reggen- und Weizenstroh

in Strohballe gebunden... 2.00 Uhr

Auch HJ. und BDM. eingesetzt

„Eisangriff auf den hallischen Marktplatz“

Große Luftschußübung im Rahmen der Sporttage - „Sprengbombe“ setzt Geschäftshaus in Brand

Luftangriff auf den hallischen Marktplatz! Dieser Oberrang lag einer Luftschußübung zugrunde, die örtliche Selbstschutzkräfte im Rahmen der Sporttage des Gebietes und Oberlandes Mittelrand mit HJ. und BDM. am Freitagabend veranstalteten.

Den ganzen Nachmittag über war durch Lautsprecherwagen der Gauflieger zum Be-

„Rauchbergwerke“ noch auf der Krankenbahnse

wieder zu sich.
Die inzwischen eingetroffenen Halbfähige waren allein nicht in der Lage, den Brand, der sich immer weiter ausgebreitet hatte, hinreichend zu bekämpfen. Als dann Schläuche eintrafen, entwickelte sich so heftiger Rauch, daß ein Vordringen von den Schiebeleitern aus nicht möglich war. So wurden Schlauchleitungen zum Dach hinaufgeführt, von wo aus die Wasserstrahlen in den Brandherd einführten. Das Innere des Gebäudes schien völlig ausgebrannt. Rote „Flammen“ schlugen aus den Fensteröffnungen hervor und verrollständigten damit den Anschein eines wirklichen Brandes. Durch wirksame Bekämpfung vom Dach aus ließ das Feuer schließlich nach und konnte bald ganz auf seinen Ferkel beschränkt werden.

Unter Führung der Männer der Berufsfeuerwehr und des Reichsluftschutzbundes waren die Jungen und Mädchen voller Pflichtbewußtheit bei ihrer Arbeit. Es war schönster Lohn, als der Gauleiter nach Beendigung der Schießübung ihnen seinen Dank und volle Anerkennung aussprach. Daß die Einlage dienlich in solcher Form auch wirklich einbringt, ist nicht zuletzt das Verdienst des Bauates Reich von der Feuerlöschpolizei und Gefährlichkeitsführers Koppers, des Stpolizei-Regier-HJ. im Gebiet Mittelrand. Geplant war, mit der Übung darzustellen, wie die Jungen und Mädchen zur Eingehaltung der Ruhe ausgebildet werden. Der Verlauf hat bewiesen, daß sie Aufgaben zu bewältigen in der Lage sind, die, wie der Gauleiter ihnen sagte, bisher nur Erwachsenen vorbehalten waren.



Gleich braust ein dicker Strahl



Der „Brand“ wird bekämpft

hieb der öffentlichen Veranstaltungen aufgezogen worden. Außerdem hatten die BDM-Mitglieder auf den Plätzen der Stadt Halle feierlich, auf dem Marktplatz wurde weiterhin ein Offenes Kino veranstaltet, an dem auch die hallische Bevölkerung sich freizeitlebte.

So hatte der Mittelpunkt der Stadt schon lange vorher im Geiste der Jugend gefeiert, als die Stunde der großen Übung heranrückte. Der weite Platz war bis an die Häuser mit Schaulustigen angefüllt, so daß die Straßengänge kaum ihren Weg nehmen konnten. Nur der südliche Teil des Marktes vor dem Geschäftshaus Biermann und Semtau war freigeblieben. Hier hatte sich Gauleiter Staatsrat Engel mit den Führern der Partei, der Wehrmacht, des Staates, der Behörden und Organisationen eingefunden, um mit den Jehntausenden an dem Verlauf der Übung teilzunehmen.

Erwartungsvolles Gemurmel erfüllte die Luft; plötzlich ertönte ein Geräusch: Flugzeuge im Anflug auf Halle. Wenige Augenblicke später dauerte es, bis das erste Flugzeug mit einer Kette im Gefolge heranbrachte. Ihnen folgte eine Staffel, die wie die vorherfliegenden Maschinen Bomben abwarf. Krachende Einschläge wurden auf dem Dach von Biermann und Semtau markiert; bald erhob sich eine immer dicker werdende Rauchwolke und verdeckte den Marktplatz. Eine „Sprengbombe“ hatte das Geschäftshaus durchschlagen und einen bis zu den Kellerdecken reichenden Trichter geschaffen. Im Innern des Gebäudes brach ein „Brand“ aus.

Schon beim Nahen der Flugzeuge hatte die gesamte Bevölkerung des Hauses die Schutzräume aufgesucht, alle Vorsichtsmaßnahmen waren getroffen worden. Der Betriebsleiterschulleiter schickte sofort Melder zu benachbarten Betrieben und bat um Vorklärungen, die bei den örtlichen Bekämpfungsarbeiten zu Hilfe eilten. Zeitungen wurden gelegt, um das Innere des Hauses vor dem ausgebrochenen Brand zu schützen; Personen, die vor und in dem Geschäft durch die Bombenwirkung verletzt waren, wurden behandelt und auf Krankenbetten des Sanitäts-Einlages fortgeschafft.

Während der Brand, nur allein in den oberen Stockwerken, weiter um sich griff und bereits Halbfähige angeordnet waren, hob der Gauleiter sich mit seiner Begleitung, unter der sich der Vertreter des Führers des Reichsluftschutzbundes Luftschutzbundführer Gauß befand, in das Innere des Hauses. Dort war in einem Schaftum ein Verbandsplatz eingerichtet worden. Leichter- und schwerer Verwundene wurden in den ersten Stockwerken in den Bänken des Marktes auf dem Marktplatz eingelagert. Unter ihrer Leitung kam mancher



In dichten Reihen drängen die Zuschauer sich auf dem Marktplatz

Gefährlicher Lagerbrand am Kanenaer Weg

Zwei Waggons rüdten an - Erheblicher Sachschaden entstanden

Auf dem Grundstück der Holzhandlung Senkel & Müller, Kanenaer Weg 2, entstand gestern gegen 21.30 Uhr in einer Feuerlöschübung ein Brand, der nach kurzer Zeit so gefährliche Ausmaße annahm, daß bei der Feuerlöschpolizei die zweite Alarmstufe geboten werden mußte. Es handelt sich um einen verhältnismäßig großen Schuppen, den der Apotheker Dr. Ing. Weiler von der Firma Senkel & Müller zur Lagerung seines Kraftstoffes gepachtet hat. Die in Säcken und abgemessenen Vorräte sind wenigstens zur Hälfte angebrannt oder unbrauchbar geworden, ebenso ist die Materiallage, von der das Feuer seinen Ausgang genommen zu haben scheint, vollständig vernichtet. Nicht minder beträchtlich dürfte der Gebäudeschaden sein, der die Reparatur des Schuppens trifft.

Als der Leiter der hiesigen Feuerlöschpolizei, Bauat Reich, kurz vor dem ersten Waggon am Brandort einzutreffen konnte, wurde dem Dachstuhl des Schuppens heftige Flammen. Unter der Leitung von Bauat Reich begann kurz nach 22 Uhr der Angriff auf das schnell um sich greifende Feuer, wobei von den zwei nacheinander einlaufenden Waggons im Laufe der nächsten Viertelstunde fünf Schlauchlinien über Schiebe- und Hakenleiter gegen das Feuer vorgetragen wurden. Die Wasserzufuhr machte zunächst einige Schwierigkeiten, da der nächste Hydrant nicht

verhältnismäßig entfernt und verdeckt auf dem benachbarten Gelände der Reichsbahn liegt. Die Schlauchleitungen mußten quer durch die Turnhalle des Reichsbahn-Turn- und Sportvereins gelegt und dann der Brandstelle zugeführt werden.

Durch das energische und planmäßige Vorgehen der Feuerlöschpolizei gelang es, das Feuer von der an den brennenden Schuppen angrenzenden Kraftwagenhalle und den ebenfalls anliegenden Privatwohnungen abzuscheiden und auf den Brandherd zu beschränken. Immerhin waren den Anliegern die Wände bereits so heiß geworden, daß sie Kraftwagen und Möbel ins Freie hinausbrachten. Hierbei waren Männer der St. 11.98 und 15.98 sowie die St. 11.98er beauftragt, die auf ihrem Schließstand in der Freizeitanstalt Dienst getan hatten und deshalb geschlossen zur Stelle sein konnten.

Um 22.30 Uhr war die Gefahr so weit beseitigt, daß nur noch einige Brandherde in den hart verkohlten Dachsparren zu lokalisieren waren. Der Dachstuhl ist nicht zusammengebrochen, jedoch sind Balken, Sparren, Türen und Fensterbänke in der ganzen Scheune halb verbrannt, so daß der Holzbau am größten Teil erneuert werden muß. Nach 22.30 Uhr konnten die Waggons wieder abdrücken. Der Dezerent des hallischen Feuerlöschwesens, Stadtrat Tiefner, war selbst am Brandort erschienen.

Modellbau der Flieger-HJ.

Im Rahmen der Sporttage des Gebietes und Oberlandes Mittelrand findet eine Sonderveranstaltung der Flieger-HJ. auf dem Hauptbahngelände am Samstag, dem 20. August, während der Tage Sonnabend und Sonntag zeigt dort die Flieger-HJ. Ausstellungen aus ihrem Dienst und ihrer fliegerischen Erziehung.

Eine Modellbauausstellung zeigt die Arbeit der Modellflugvereine des Deutschen Jungvolks. Diese Schau, wird durch die Stände

der Siebel-Flugzeugwerke Halle und der Arado-Werke Mittenberg erweitert. Diese beiden Flugzeugwerke unseres Gaus zeigen hier die Modelle ihrer neuesten Maschinen. Weiterhin werden diese Werke auch mit ihren bekannten Motorflugzeugen selbst vertreten sein, so am Sonntag, von 8 bis 10 Uhr die Siebel-Flugzeugwerke Halle mit dem bekannten Kleinflugzeug „Sammel“ und die Arado-Werke zur gleichen Zeit mit der Motorflugmaschine „Arado 79“. Weiterdem soll am Sonntagmorgen nach ein Sportsflugzeug der Gothaer Werke eintreffen.

Tödlicher Unfall auf dem Hauptbahnhof

Gestern wurde um 12.13 Uhr auf dem Personenbahnhof in Halle der 32jährige Referatsassistent Karl Kirchoff aus Halle beim Ueberqueren der Gleise von dem einfahrenden D 42 erfaßt und auf der Stelle getötet.

Nach Sammler müssen alte Goldmünzen abliefern!

Besondere Prüfung bei Säulen von kulturell geschäftlichem Wert

Durch Verordnung des Reichsministers der Finanzen vom 16. Juli 1938 sind bekanntlich die auf Grund der Weltkriegsgelege ausgeprägten Goldmünzen des alten Reichs zu 10 und 20 Mark mit Ablauf des 15. August 1938 außer Kurs gesetzt worden. Weiterhin hat der Reichsminister für den Vierjahresplan mit Verordnung vom gleichen Tage bestimmt, daß alle nicht mehr kursfähigen Goldmünzen bis zum 1. September 1938 der Reichsbank anzuzeigen und auf Verlangen zu verkaufen und zu übergeben sind.

Seit dem 16. August sind nunmehr lediglich die Reichsmünzen unbeschränkt gesetzlich Zahlungsmittel. Durch die Einziehung werden letztendlich die Grundlinien der deutschen Münz- und Währungsreform und ebenso die Möglichkeit der Ausprägung neuer Goldmünzen in feiner Weise berührt. Hinsichtlich der Durchführung der Verordnung des Reichsministers für den Vierjahresplan ist ferner noch darauf hinzuweisen, daß die Verordnung auch für Münzsammlungen gilt. Soweit Münzen einer solchen Sammlung kulturell geschäftlichen Wert besitzen, sind geprüft, ob die Sammlung dem Ministerien befallen werden kann.

Keine Beschränkung im Wasserverbrauch

Anfolge der zahlreichen Anfragen, die Tag für Tag beim Städtischen Wasseramt eintröfen, weisen wir darauf hin, daß laut amtlicher Bekanntmachung der Wasserverbrauch in Halle vorläufig keiner Beschränkung mehr unterliegt, da der Bedarf im Stadtbereich zur Zeit vollständig gedeckt ist.

Päckchen richtig kennzeichnen

Die Post muß darauf aufmerksam, daß Päckchen in der Luftschiff den Vermerk „Päckchen“ tragen müssen. Da das Höchstgewicht für Briefe jetzt 1000 Gramm beträgt, ist dieser Vermerk besonders bei Sendungen des Ferndienstes über 500 bis 1000 Gramm, die als Päckchen angehen werden sollen, unbedingt erforderlich. Mit der Päckchengebühr freigegebenen Sendungen des Ferndienstes über 500 bis 1000 Gramm, die nicht als Päckchen bezeichnet sind, werden als Briefe behandelt und mit Nachgebühr belegt.

Beim Spiel im Mühlgraben ertrunken

In den Morgenstunden des Freitag wurde bei Weide eines schiffähnlichen Schülers aus der Saale ertrunken. Der Junge war vor drei Tagen beim Spielen in den Mühlgraben gesunken und ertrunken.

Die Dame trägt zum Rennen in Halle den eleganten Modell-Hut von Elly Heinemann Robert-Franz-Ring 1a Besichtigen Sie meine Schaufenster!

Mitte Oktober Einweihung des Mittellandkanals

Der Deutsche Binnenfließfahrtsrat, der alle zwei Jahre zum Sommer und zuletzt 1936 in Duisburg abgehalten wurde, wird in diesem Jahre als Rundgebung des Zentralvereins für deutsche Binnenfließfahrt und der Höhenbautechnischen Gesellschaft Mitte Oktober in Magdeburg stattfinden. Die Bedeutung des Binnenfließfahrtsjahres 1938 erklärt sich aus dem feierlichen Ereignis, das im Mittelpunkt der Magdeburger Tage stehen wird, der Einweihung des Mittellandkanals, der im Oktober seiner Bestimmung übergeben werden soll.

Nach dem vorläufigen Plan soll am 15. Oktober die große Ausstellung „Im Schaulust der deutschen Ströme“ eröffnet werden, am 16. Oktober die offizielle Einweihung des Mittellandkanals erfolgen, und am 17. Oktober die eigentliche Rundgebung der deutschen Binnenfließfahrt stattfinden.

Gesundheitsfürsorge in Berlin

Wirtschaftsamtliche Studienfahrt der DAF. Gemeinlich mit der Gewattung der DAF, Berlin, führt der Gau Halle-Merseburg eine wirtschaftsamtliche Studienfahrt für die Gewattungsbteilung Gesundheit vom 19. bis 24. September in Berlin durch. Sammel- und Endpunkt ist Berlin. Die Kosten betragen 30 RM. Darin sind sämtliche Befristungen, Eisenbahn- und Dampferfahrten eingeschlossen.

Besichtigt werden: Institut für Hirnforschung, Vieh- und Schlachthof, Pathologisches Museum, Rabold-Widow-Krankenhaus, Ostsee-Helena-Helm, Ostionische Klinik, Schering-Kochhaus (med. Präparate), Robert-Koch-Institut für Infektionskrankheiten. Daneben ist der Besuch eines Kdfz-Theaters, Stadtrundfahrt durch Berlin, Fahrt nach Potsdam mit Befristung sämtlicher Sehschwächen vorgesehen.

Anmeldungen sind an die Gewattung der DAF, Halle, S. 42-44, Abteilung Berufserziehung und Betriebsführung, zu richten. Gegen Barzahlung von 0,12 RM in Briefmarken ist der genaue Fahrplan zu erhalten. Gehter Anmeldebetrag ist der 1. September.

Eisenberg, Tierquell (berkraft.) Ein Gefährlicher war dabei beobachtet worden, wie er die ihm andererseits flüchtige Handhabte. Er wurde jetzt wegen Tierquallerei zu fünfzig RM Geldstrafe verurteilt. Außerdem soll ihm die Tätigkeit als Gefährlicher unterlag werden.

Ich möchte 100 Kdfz.-Wagen bestellen

Gefolgschaftsmitglieder im eigenen Auto - Eine soziale Tat im Bauergewerbe

Der Mann am Schalter der Kdfz.-Kreisdienststelle Raumburg horchte erstaunt auf, als der Betriebsmann einer größeren Tiefbaufirma herantrat und genau so, wie man etwa in einem Zigarrenladen auf die Frage des Verkäufers: „Was wünschen Sie?“ eine Bestellung von 100 Zigarren aufgibt, lakonisch antwortete: „Ich möchte 100 Kdfz.-Wagen bestellen“, und die ungewöhnliche Zahl noch ergänzend berichtigte: „Das sind wahrscheinlich noch nicht alle - es werden noch ein paar mehr werden!“

Seit dem ersten Ausgabeta der Anmeldeformulare auf Spararten auf Kdfz.-Wagen haben die Kreisdienststellen der NSG „Kraft durch Freude“ im Gau Halle-Merseburg schon viele Hunderte von Einzelbestellungen entgegengenommen. Meistens es derjenige „kleine Mann“, der sich ein eigenes Sparkonto auf Anschaffung eines Kdfz.-Wagens sichern will und sein Anmeldeformular vorchriftsmäßig ausfüllt. In dem erwähnten Fall kam der Betriebsmann jedoch im Auftrag seines Betriebsleiters, und dieser Auftrag kommt von einer solchen sozialen Einstellung seines Arbeitskameraden gegenüber, wie man sie noch recht oft auftreten sehen möchte.

Wer einen Einblick in die Arbeitsbedingungen des Bauergewerbes gewonnen hat, weiß, daß gerade hier die Entfernungen zwischen Arbeitsstätte und Wohnung der Gefolgschaftsmitglieder meistens sehr groß sind. Viele Arbeitskameraden müssen deshalb fern von ihrer Heimat in Baracken miteinander wohnen, andere wieder müssen täglich bei Wind und Wetter zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit dem Motorrad große Strecken zurücklegen, um an ihre Arbeitsstätte zu gelangen. Von der Erzeugung ausgehend, wie man dieses Verkehrsproblem für die Gefolgschaftsmitglieder auf irgendeine Weise einer vernünftigen Lösung entgegenführen könnte, kam der Betriebsleiter der insgesamt 2500 Mann zählenden Gefolgschaft auf den Gedanken, in Bauhä und Wagen zunächst 100 „Kdfz.-Wagen“ zu bestellen, um im Laufe der nächsten Jahre, nach Ablauf der üblichen Lieferungsfristen, diese Wagen Stammarbeitern und bedürftigen Gefolgschaftsmitgliedern zur Verfügung stellen zu können. Selbstverständlich ist natürlich, daß

diese „Kdfz.-Wagen von Gefolgschaftsmitgliedern, die aus irgendwelchen gegen die Ansicht der Gemeinlichkeit bestehenden Gründen aus dem Betrieb ausscheiden, den Wagen nicht einfach als ihr Eigentum mitnehmen können. Die Firma hält sich in diesen Fällen das Verfügungsrecht über den Wagen vor. Sonst aber sollen die Arbeitskameraden, denen ein solcher Wagen überantwortet wird, völlig frei über ihn verfügen können, d. h. sie dürfen außer den Fabriken zwischen Wohnung und Arbeitsstätte die Wagen benutzen, so oft und so viel sie wollen, wobei ihnen der Betriebsleiter sofort eine notwendige Reparaturen, die Unkosten für die Garage usw. vergütet, während die Frage des Betriebsstoffes in Uebereinstimmung mit den im Vorhinein vorgegebenen Regelsätzen geregelt werden wird. Da die Wagen erst geliefert werden, wenn 75 v. H. des 900 RM. betragenden Kaufpreises bezahlt sind, werden ab sofort alljährlich 25 000 RM, d. h. 500 RM. je Woche von der Firma eingezahlt werden müssen, um vom 1940. dem ersten Lieferungsjahre an, nach Möglichkeit je 25 Wagen im Jahre für die Gefolgschaftsmitglieder zu erhalten.

Es bedarf keiner längeren Ausführungen, um darzulegen, daß diese soziale Tat als bahnbrechend bezeichnet werden kann. Der Gefolgschaft, daß es als schicklich ist, ob ein Arbeiter persönlich stark oder ob die Firma für ihn spart, und daß die Firma auf jeden Fall leichter die notwendigen Beträge aufbringen kann als die Gefolgschaftsmitglieder, ist ebenso entscheidend für den Entschluß gewesen wie die Tatsache, daß es aus sozialen Gründen dringend erwünscht ist, den Gefolgschaftsmitgliedern eine größere Bewegungsmöglichkeit zu verschaffen und überhaupt dafür zu sorgen, daß bewährten und treuen Männern der Arbeit das Leben angenehmer gestaltet werden kann.

Wenn man noch hinzufügt, daß der französische Betrieb bereits seit Jahren auch in anderer Hinsicht über seine sozialen Verpflichtungen hinaus seinen Gefolgschaftsmitgliedern Vergünstigungen gewährt (sech Arbeitskameraden wird alljährlich nicht nur eine Störwagenreise schenkt, sondern auch ein Betrag von 50 RM. als Taschengeld), so kann man die soziale Betreuungs der Gefolgschaft im nationalsozialistischen Staat auch auf Seiten der Betriebsleiter angenommen hat. Dr. R.

Reichsautobahn Dresden - Bauten fast vollendet

Dresden. Im Bauabschnitt Bauten der Autobahnstrecke Dresden-Görlitz sind jetzt die Arbeiten rüftig vorwärtsgefahren. Insgesamt sind gegenwärtig 1500 Arbeiter beschäftigt. Bis zu Kilometer 58, wo sich die Anhaltstrecke Bauten befindet, wird die Strecke Dresden-Görlitz am 1. Oktober fertiggestellt sein. 27 neue Brücken sind in dem hügeligen Gelände errichtet worden.

Gummi-Bieder

Dr. Steiner, 81 Jahre alt, für alle Biederstraße 3, Bieder für alle Zwecke. (Neue Auffahrt für Reichsautobahn) Die Arbeiter für den Bau der Kempner Auf- und Abfahrt von der Reichsautobahn zwischen den bisher vorhandenen Auffahrten in Günthersdorf und Reichenfels werden so beschleunigt, daß sie etwa Anfang November benutzt werden kann. Selbst von Merseburg aus kann die neue Auffahrt für die Benutzer der Reichsautobahn in südlicher Richtung bequemer sein als die Auffahrt in Günthersdorf. Die Gemeinde Leuna läßt die Straße Leuna-Bad Dürrenberg für den Busverkehr ausbauen. Ferner wird von Bad Dürrenberg aus die alte Salzstraße begradigt.

Feix (Herzschlag am Steuer) Als der Kraftwagen einer Altenburger Firma während eines Gemitters durch Treben fuhr, wurde der 47 Jahre alte Fahrer von einem Unwohlsein befallen. Obwohl er sofort bemerkte, konnte er doch nicht mehr verhindern, daß der Wagen in den Graben fuhr. Die nähere Feststellungen ergaben, daß der Fahrer tot am Steuer lag. Ein Herzschlag hatte sein Leben ein Ende gemacht.

Waldsee. (Kind beim Baden verunglückt) Einen traurigen Tod fand ein 1 1/2-jähriges Kind in der Gegend Seeburg. Als die Mutter des Kindes das Badenasser untersuchen wollte, lag das Kind die Bademanne vom Stuhl und schüttelte sich das heiße Wasser über den Körper. Mit schweren Verbrennungen mußte es ins Krankenhaus gebracht werden, wo es seinen Verletzungen erlag.

Magdeburg. (Zeitungserleger auf dem Ruffahrer) Unfälle seiner diesjährigen Hauptversammlung wird der Landesverband Mitteldeutschland im Reichsverband der deutschen Zeitungserleger am 27. und 28. August unter Vorsitz des Verlagsdirektors Schaubhauers (Magdeburg) auf dem Ruffahrer weilen. Dr. R.

AN ALLE Kraftfahrer!

Folgendes ist wichtig zu wissen:
Die Vergaser-Motoren aller Gebrauchswagen und Kraftfahrzeuge sind heute so gebaut, daß sie einwandfrei mit Normalkraftstoff arbeiten. Mit Marken-Benzin erzielen sie also ihre volle Leistung bei angemessenen niedrigen Benzin man fährt. Wer es aber versteht, sich die jahrzehntelangen Erfahrungen der großen STANDARD-Organisation zunutze zu machen, wird also STANDARD-Benzin fährt, der wird sehr bald merken, was dieser gepflegte Markenkraftstoff zu bieten vermag:

- Hohe Motorleistung
- Klopfreie, saubere Verbrennung
- ausgeprägtes Durchzugvermögen
- elastischer, schonender Betrieb
- bei größter Wirtschaftlichkeit

das ist: **STANDARD** das Energieriche

Bei Fräulein Chrysantheme aus Blumenstadt zum Tee

Die Geisha kämpft um ihre Existenz

Im Kampf gegen die „Spazierstock-Girls“ / Von Hermann Jung

Es ist gegenwärtig viel die Rede vom Kampf des modernen Japan gegen Sittenzerfall und Amerikanismus...

schwankt für ganz Japan zwischen etwa 70 000 und 100 000. Zofto hat allein 40 Geishaviertel...

Besuch im Teehaus

Der Besucher ist bei aller Nüchternheit und trotz der fortgeschrittenen Amerikanisierung gewisser Großstadtdiertel in Begünstigungsangelegenheiten recht portlich...

Arme und verbeugt sich zum Gruß. An den Füßen trägt sie Goldsandalen und trippelt nun ins Zimmer herein...

Die Kleine zählt hiehohe Jahre. Ihre Art ist von einer köstlichen Reinheit und Ansehnlichkeit. Wir tranken ein Schälchen Tee...

Was die Geisha nicht ist

Der Begriff Geisha ist in Europa vollkommen verworren. Man macht sich dunkle Vorstellungen von ihr, ohne aber recht zu wissen...

Man geht zurück zu der Geisha. Man betritt ein Teehaus. Am Eingang muß man die Schuhe ausziehen...

Das Teehaus ist federleicht gebaut. Durch die Mitte zieht sich ein Kirschbaumstamm, der ihm den nötigen Halt gibt.

„Spazierstock - Girls“

Das Teehaus ist federleicht gebaut. Durch die Mitte zieht sich ein Kirschbaumstamm, der ihm den nötigen Halt gibt.

Dann wird plötzlich die Tür beiseite geschoben und im Rahmen kniet eine kleine Frau im bunten Kimono...

Eine nette Räuberin



Robin Hood in dem hier abgebildeten, salonkriegerischen Aufzug erschien dieses Girl aus Hollywood auf einem großen Gartenfest eines Filmkönigs...

Ich, begehrt. Sie hat eine harte Schule erlitten und verzieht sich auf viele Künste.

Was der Geisha lobet und sich schmeicheln hat, ist die Bewunderung dieses Berufes durch die sogenannten „Spazierstock-Girls“...

Promenade auf der Ginja

Die eingangs erwähnten Spazierstock-Girls, eine Konkurrenz der Geishas, promenieren auf der Ginja, der Tokioer Broadwaystraße...

Loge Nr. 4 ROMAN VON H.W. BERETT. Includes a small illustration of a loge box.

2. Fortsetzung. Hallo, Herr Mazarin, welche Ueberraschung so spät am Abend! Die Kisten unten haben Sie lieber ausgemerzt durchgeschleift?

Er hatte seine Briefstafel heroor. „Ach darf doch wohl?“ „Er ging zum Fernsprecherapparat, schaltete den Strom aus und griff vorichtig in die zertrümmerte Kabine.“

Streifenwagen damit ausgerüstet, wir haben die Wagen hundlang über das schlechteste Pflaster gejagt, das wir in ganz Paris nur aufreiben konnten...

„So, freut mich aufrichtig. Ich muß übrigens da Bewusst in Schutz nehmen, keine Idee, die Vögelchen durch Schmelzung zu vermindern, war ausgesprochen.“

nachsehen, aber um Dich nicht für immer zu vergraulen, getraute ich Dir, diese Pflicht mit deinem Cocktail abzugeben!

„Er schaute seinen Gaß durch die Barrieren von händcheltütelnden Bekannten bis in das letzte Zimmer, wo Altona von Salaby im Kreise ihrer Bewunderer saß.“

Familien-Anzeigen

Ihre Vermählung geben bekannt Hans Janzen und Jean Siefert geb. Mühlert

Erich Richter Elisabeth Richter geb. Schmidt

Für die liebevolle Anteilnahme an dem Schmerz beim Verlust unserer lieben, unvergesslichen Mutter

Im Namen der Hinterbliebenen Elisabeth Heintz geb. Rademacher

In der Wagende Halle u. Umgebung (über 49 000) folgt jedes Wort 3 Pfennig

Bitte Heintz geb. Heintz Emil Heintz

Den lang gehegten Wunsch eine tüchtige Dienstmagd zu bekommen

Amtliche Bekanntmachungen

Verheiratet wird am 1. September 1938

Zwangsvollstreckung

Am Sonntag, dem 20. August 1938

Stempel und Schilder jeder Art gut und billig bei Alfred Pfautsch

Wichtig wie das ABC! kauft Sportartikel nur bei Schnee!

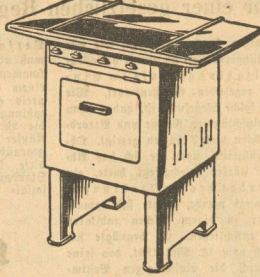
Aus Ihrem Stof Anzug oder Mantel einschließlich guter Zutaten

QUALITÄTS-MÖBEL in schönen Stülzimmern und in neuzeitl. Formen Renner

Für Tangruppe talentierte Jungen, Mädchen u. Erwachsene

Schlaffia-Matratzen

An warmen Tagen ist ein moderner Gas- oder Elektroherd unentbehrlich



Rat und Auskunft durch die Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft

MNZ-Kleinanzeigen

Der Wortanzeigepreis hat nur Gültigkeit für private Gelegenheitsanzeigen in einpaltiger Ausführung

Stellen-Angebote

Bulldog-Führer mit Führerschein

Frei-zer geübte Arbeiter

Meistere Speziallehre Klempner

Junge 17jähriger, geübt für Ober-Zant

Frei-zer geübten Mann 1. 8. ein Boller

Geldmiedel-Verdingung

Großküchenschneider

Tiefbau- und Oberbauarbeiter

Lehrer für Hausarbeiten

1 Zeichner

Meistere Schlosser

Gottfr. Lindner u. Co.

Krautfahrer

Meistere Klempner

Großküchenschneider

Seibge-Meister sucht für sofort

Hausmädchen

Mädchen in kleine Haushalte

Meistere Klempner

Meistere Klempner

Meistere Klempner

Meistere Klempner

Meistere Klempner

Billog Büchlein

Küchen v. RM 95 an

Coach v. RM 45 an

Schreibtische

Sammler

Kleinanzeigen in die MNZ.

Maschinen-Schreiberin

Hausmädchen

Kaffeehaus

Hausmädchen

Jüngere stenografin

Junges Mädchen für 2-Personen

Junges fleißiges Tagesmädchen

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Schreibtische

Vertrauensstellung

Gelehrter Seher, geprüfter Meister

Faktor

Vertrauensstellung

Tausch-Geschäfte

Gutche

4- bis 5-Zimmerwohnung

Tausche

Baden

Vermietungen

Werkstatt

Kleines Zimmer

Wohnung

Automat

BMW 2 Liter

6132 PS Hanomag-Rekord-Limousine

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Verkauf

Beauftragung einer Reichsbehörde sucht für sofort oder später für Mitteldeutschland

1 Chefarchitekten 1 jüngeren Zeichner

Bezahlung erfolgt nach TAO. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung.

Bezahlung erfolgt nach TAO. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung.

Bezahlung erfolgt nach TAO. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung.

Bezahlung erfolgt nach TAO. Arische Abstammung und politische Zuverlässigkeit Bedingung.



Die Jugend teilt an

SPORTTAGE DES GEBIETES UND OBERGAUES MITTELLAND IN HALLE

Der Tag der Wehrerziehung

Voller Einsatz beim Mannschatts-Wehrsportfunktampf - Jungbann Delitzsch Sieger

Der zweite Haupttag der Gebiets- und Obergauporttage unter dem Zeichen der Wehrerziehung fand in der Durchführung des Mannschatts-Wehrsportfunktampfes seinen Höhepunkt. Fünf Lebewagen stellte dieser Kampf an die angestrebten Mannschaften, die am gestrigen Vormittag nach dem Startfisch des Obergaues fürstlich Kiedewitz in der Mitteldeutschen Kampfbahn ihren Marsch und damit ihre schwere Prüfung antraten. Auf einem Gepäckmarsch über 20 Kilometer mit 7 1/2 Kilogramm Gepäck galt es vier Aufgaben zu lösen: zehn geländepflichtige Aufgaben in Kartenkunde, Zielerkenntnis und Zielanprache sowie Entfernungsangaben, KK-Schießen, zweimal zwei Schuss Hindernis und liegend freihändig, Handgranatenzielwerfer und ein Hindernislauf über eine 200 Meter lange Wehrosportbahn.

Wir konnten uns in die Spannung der angestrebten 13 Mannschaften gut hineinempfinden. Es ist jedem morgen in der Kampfbahn den Startfisch zu ihrem Mannschattsstempel erwarteten. Sie waren sich alle darüber klar, daß es bei diesem harten Kampf auf den Einsatz jedes einzelnen ankam, und die Mannschaft in ihrer Gesamtheit ihre Erfolge gemeinsam erkämpfen mußte. Alle für einen, und einer für alle. Ihre gelieferten Aufgaben erfüllten sie mit Stolz, konnten sie doch durch ihren persönlichen Einsatz ihre Fähigkeit auf den verschiedensten Gebieten einer kämpferischen Erziehung unter Beweis stellen.

Die ersten Wege ihres Marsches führten durch die Straßen der Stadt, um dann über die Mitteldeutsche Kampfbahn zu erreichen. Eine im Jellagert an der Kampfbahn aufgestellte Orientierungskarte hatte ihnen den genauen Marschweg gewiesen. Man kann die Begeisterung der marschierenden Jungen nur schwer beschreiben, die sie erfüllte, als sie ihren Marsch begannen. Im laubigen Marschschritt zogen sie ihre Wege, und man es nicht gerade verlockende Eisenbahnstrecken waren, die ihren Weg hemmten, lo gab es für sie nur ein unentwegtes kameradschaftliches Marschieren.

Am Schließbus Witzschahn in Dömitz wurde ihnen die erste geländepflichtige Aufgabe gestellt. Es galt den gegenwärtigen Standort auf den ausgegebenen Karten festzustellen, um dann von hier aus dem ersten Marschziel Zielort entgegenzugehen. Hier gab es dann die ersten heißen Kämpfe. Zielerkenntnis und Zielanprache gingen dem Handgranatenzielwerfer voraus. Vier Entfernungen in Wäldern von fünf Metern galt es beim Marsch zu erreichen, und ohne gute Übung und Berechnung war dabei nur schwer etwas zu machen. Als dann das Kleinfeldschießen auf 30 Meter Entfernung den vollen Einsatz der Mannschaften verlangte, da zwangen sich die jungen Kameraden gleich zur Ruhe und mit betäubendem Gehirne wurde der Rückmarsch zum Stadion nach Halle angetreten. Hier wartete die letzte Aufgabe auf die Jungen, nämlich die Begrenzung eines anderen Mannschatts-Wehrosportfunktampfes über 200 Meter. Der letzte Mann wurde gewertet - keiner wollte der letzte sein. Jeder gab hier nochmals

unter Einsatz seiner Kräfte das Beste her, um den Sieg seiner Mannschaft sicher zu stellen. Gauleiter Eggeling, SA-Obergruppenführer Kob, Obergruppenführer Kiedewitz, Landesgruppenführer des Reichsluftwaffenbundes Kleimert, Oberführer Schröder (Magdeburg) und Brigadeführer Heilmann (Merseburg) gaben neben vielen anderen Persönlichkeiten diesem Wettkampf der Jungen durch ihre Anteilnahme kein besonderes Gepräge.

Mit Freude verfolgte gerade der Gauleiter den Einsatz der Jungen bei diesem Mannschattsstempel und ließ es sich nicht nehmen, bei seinem Besuch auf den Schließhänden in Zögertich das Vorkommende durch persönliche Beteiligung zu würdigen. Und mit ihm waren alle anderen, die am Tage der Wehrerziehung den Einsatz der Jungen verfolgten, erfreut von den guten Leistungen und dem nimmermüden Einsatz aller Mannschaften.

Die Mannschaft des Jungbannes Delitzsch konnte aus diesem Kampfe als Sieger hervorgehen und gewann damit den Wanderpreis des SA-Obergruppenführers Kob und außerdem den Preis des Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps, General Schwabler. Der Verteidiger des Wanderpreises, Bann Querfurt-Edartsberg, mußte sich diesmal mit dem achten Platz begnügen. Hinter der zweiten freigelegten Mannschaft des Bannes Merseburg belegte die Mannschaft des Bannes Halle den dritten Platz.

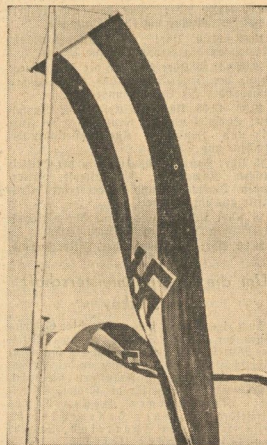
Allen Teilnehmern an diesem schönen Kampf möge gerade der gemeinschaftliche Einsatz und

das gemeinsame Kampfen um den Sieg die Kameradschaft härten, denn das war wohl das schönste Bild, welches uns bei diesem Wettkampf immer wieder entgegentrat, das hier der Einzelne nicht, aber die Gemeinschaft alles war.

Ergebnisse des Mannschatts-Wehrosportfunktampfes: 1. Sieger und damit Gewinner des Wanderpreises des Führers der SA-Gruppe Mitte, Obergruppenführer Kob, sowie des Preises des Kommandierenden Generals des IV. Armeekorps, General Schwabler: Mannschaft des Jungbannes Delitzsch (396) mit einer Gesamtpunktzahl von 3005 vor der Mannschaft des Bannes Merseburg (302) mit 2945 Punkten.

Die Mannschaft des Jungbannes Delitzsch beendete ihren Marsch in der Zeit von 3:18,0 Stunden und erreichte folgende Einzelpunktzahlen: Geländepflicht 580; KK-Schießen 450; Hindernislauf über 200-Meter-Bahn 875; Handgranatenzielwerfer 400; Mannschaft des Bannes Merseburg (302): Geländepflicht 570; KK-Schießen 325; Hindernislauf 910; Handgranatenzielwerfer 440 Punkte.

Die nachfolgenden Plätze belegten die Mannschaften der Banne und Jungbann: Bann Halle (36) 2890; Bann Torgau (72) 2874; Bann Saalfeld (394) 2862; Jungbann Eisleben (266) 2817; Bann Querfurt-Edartsberg (399) 2765; Bann Wittenberg (356) 2758; Jungbann Querfurt-Edartsberg (399) 2738; Jungbann Halle (36) 2704; Bann Bitterfeld (301) 2382; Bann Delitzsch (396) 2130; Jungbann Torgau (72) 2110.



H-Fahren wehen über dem Stadion

3. Raumburg (203) 811; 4. Wittenberg (356) Punktzahl 872.

Bittolenschießen

Einzelschüsse: 1. Fähnleinführer Gerlach, Querfurt (399) 411 Punkte; 2. Fittlerjunge Müller, Eisleben (266) 304 Punkte; 3. Gefolgshausführer Weiß, Querfurt (399) 274 Punkte; 4. Schatzführer Harzack, Eisleben (266) 254 Punkte.

Bele Bannmannschaften: 1. Querfurt (399) 758 Punkte, 2. Eisleben (266) 751 Punkte, 3. Zeitz (398) 654 Punkte.

Wer wird Tennismeister?

Bei herrlichsten Sonnenschein nahmen gestern vormittag auf den Plätzen der Kasernen Tennisplätze die Vorundenspiele in Tennis ihren Anfang. Bereits die bisher gezeigten Leistungen übertrafen alle Erwartungen. So waren die Zuschauer Augen haben und am Abschlußstunde Einzel-, Doppel- und Mixedspiele, in denen jeder Spieler sein ganzes Können zur Entfaltung brachte, um sich den Weg zur Jugendmeisterschaft freizumachen.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag stehen den Jungen und Mädchen noch harte Kämpfe bevor, bei denen es gilt, den Siegeslorbeer zu erringen. Eine besondere Freude wurde den Jungen und Mädchen zuteil, als gestern vormittag 11 Uhr Gauleiter Staatsrat Eggeling in Begleitung des Obergauesführers und der Obergruppenführer auf den Tennisanlagen erschien.



Im Laufschrift trifft die Mannschaft des Bannes Halle vor der Mitteldeutschen Kampfbahn ein

Prächtige Vorführungen der Reiter-Jugend

Ein Bild von der vielseitigen Ausbildung unserer Jugend gab auch die Veranstaltung am Freitagabend in der Unterfeldsreitbahn, bei der sich Hitler-Jungen und BDM-Mädchen auf Pferde vorstellten. In kurzen Minuten sahen die vielen Zuschauer, unter denen sich auch Obergruppenführer Kiedewitz und Obergruppenführer Engel befanden, die reitliche Ausbildung unserer Jünglinge.

Das glanzvollste Stück der ganzen Veranstaltung war die darauffolgende Quadrille, geritten von fortgeschrittenen Reitern der SA und des BDM. Einmal machte der Aufbau der Quadrille schon Spaß. Man freute sich an den vielseitigen Figuren, die dabei zu reiten waren. Und dann war es auch ein Genuß, zu sehen, wie sie geritten wurden. Gealter und sorgfältiger konnte es kaum geschehen. Staunenswert war es, wie dabei ein kleines Jungmädchen mitmachte, ganz allein, welche Gangart verlangt wurde. Diese Schaunummer war wohl für alle Zuschauer von Anfang an bis zum Schluß ein voller Genuß.

Es folgten dann Geschicklichkeitsübungen wie ein „Hofreiten“, das Reitern und Zuschauer viel Vergnügen bereitete. Rufe der Beherzung des Pferdes verlangte auch ein Spiel der BDM-Mädchen, bei dem es darauf ankam, einer einzelnen Reiterin vom Pferde

aus, eine an der Bluse befestigte Schleife fortzunehmen.

Unter Leitung von Stallmeister Witte stellte sich dann eine Vollgierabteilung vor, deren Übungen sehr anprachen. Zu einem und zu zwei reiteten die Jungen am, neben und auf dem Pferde herum, daß es eine Pracht war. Die Vollgierabteilung verabschiedete sich mit einer Pyramide, bei der das Pferd gedanklich den „Kartentrommel“ machte. Als Abschluß der gelungenen Veranstaltung, in deren Rahmen der Mutzug der SA, spielte, sah man ein Einzel- und Paarpringen mit den Anforderungen der Klasse A.

Die Schießwettkämpfe

Die getriggen Schießwettkämpfe brachten folgende Ergebnisse:

KK-Schießen

Einzelschützen: 1. Rottenführer Delsner, Bitterfeld (301) Punktzahl 220; 2. Junggenosse Eickhoff, Zeitz (398) 210; 3. Kameradschaftsführer Rennert, Bitterfeld (301) 210; 4. Schatzführer Marik, Halle (36) 199.

Bele Bannmannschaften: 1. Bitterfeld (301) Punktzahl 933 (Preis des Gauhilfensführers Wg. Wolff, Magdeburg); 2. Zeitz (398) 926;



Wula: Wg. Hilbertsdorf (Schütz)

Schnedig nehmen die Jungen nach dem anstrengenden Gepäckmarsch die Hindernisse



SA-Obergruppenführer Kob beim Mannschatts-Wehrosportfunktampf. Rechts der Beauftragte für die Leibeserziehung der HJ im Gebiet Mittelrand, Bannführer Fuchs

Tag der Jugend des Führers

Stundenplan der Sporttage der SA, Mittelrand für Sonntag, den 21. August 1938

- 8.30-12.00 Uhr: Ballerport-Spaßveranstaltungen... 10.00-12.00 Uhr: Tennisplätze... 10.00-12.00 Uhr: Haus an der Marienburg...

Um die Gruppenmeisterschaft im Hockey

Nach im Süden stehen sich die Gebietsmeister der Gebiete Sachsen, Berlin, Mittelrand, Mittelrand im Kampf um die Gruppenmeisterschaft...

Wer wird Faustballmeister?

Am heutigen Tage werden im Rahmen der Gebiets- und Obergruppenpartie auf dem SA-Platz die Faustballmeisterschaften ausgetragen...

Deutschland ausgeschaltet

Nachtrafen gewinnt das Doppel Bereits das Doppel im Interzonensfinale im Brooklyn brachte die Entscheidung...

Das zweite Einzel brachte Auftrafen durch Kukht den zweiten Platz. Georg von Westara forderte dem Auftrafen alles ab...

Moderner Fünfkampf in Dresden

Am Reichert Sieger im Fünfkampfsport Im Fünfkampfsport wurde der moderne Fünfkampf in Dresden mit dem höchsten Sieg...

Oberleutnant Kemp führt weiter Die Teilnehmer am Internationalen Modernen Fünfkampf in Dresden hatten am Freitagabend...

Der Marathonlauf am Wärbereife wurde von Weber (RWB) in neuer Rekordzeit von 2:40:28...

Der Kampf um die Punkte beginnt In Halle: SV 98 - Ammendort und Borussia - Spvgg. Zeitz

Mit dem vorletzten Augustsonntag beginnen nun im Gau Weizel die Kämpfe um die Punkte. Die Gau Liga nimmt die Meisterschaftskämpfe...

Criquet-Viktoria Magdeburg - 96 Halle 99 Merseburg - Dessau 05. Steinhof 08 - Fortuna Magdeburg. Unter einigermäßigem Vertreter...

99er Platz 15.30 Uhr

ein Erfolg auf eigenem Platz gar nicht unmöglich. Der Gaumeister führt sich auf seine Kampfproben...

schicklich in der gleichen Besetzung antreten, mit der sie Dessau die Schlappe bestritten. Die Bezirksklasse wartet morgen gleich mit vollem Programm auf...

SV 98 Halle - Ammendort 1910 Borussia Halle - Spvgg. Zeitz. Die zweite harte Auseinandersetzung in unserer Stadt...

Auftakt auch im Lager der Handballer

Das neue Handballjahr bringt mit den Punktspielen der Gau Liga von vornherein die richtige Spannung in den Spielbetrieb...

Schwung bringen. In diesem Sinne hat er sich den 28. August mit zur Vorbereitung verpflichtet. Obwohl die Spieler in ihrer Klasse einen ganz guten Ball spielen...

SS Hermsleben - ISV Perna. MSB Eilenburg - Spgg. 98 Dessau. MSB Weißenfels - TC Staßfurt. MSB Naumburg - SV Magdeburg.

Von den Mannschaften der ersten Kreisklasse haben wir die Besetzung von 28. August im MSB bereits erwähnt. Der SVSB empfängt den TB Wundorf...

72 Fußballspiele im Jahkreis 89 Vereine starten zur Meisterschaft 1938/39

Der Start in der ersten Kreisklasse beginnt mit folgenden Spielen: Bad Dürrenberg - Luftwaffe Halle. Halle 1910 - SV Kemnitz. Brandeburg - Anhalt Halle.

Hinterzettel zu geraten. Puntteilung in diesem Spiel würde nicht überraschen. SVN Weidburg hat in letzter Zeit häufig mit seinen Leistungen nachgelassen. Es ist daher fraglich...

Die Teilnehmer am Internationalen Modernen Fünfkampf in Dresden hatten am Freitagabend...

aufzuwarten, wenn etwa Puntteilung erwünscht werden mag. Die Kampfhandlung wird entschieden, welche Mannschaft das Spiel können gegen Oberleit gewinnen wird...

Die Teilnehmer am Internationalen Modernen Fünfkampf in Dresden hatten am Freitagabend...

Zwei Faustballspiele hat Gebietsmeister-Schiedsrichter im Kampf gegen Handballer...

18. Reit- und Fahrturner in Zeitz

Seeresnachrichtenschule Halle ist vertreten. Unter den Veranstaltungen der mitteldeutschen Reitervereine hat das Reits- und Fahrturnen...

Halle 02 in Magdeburg

Nachdem sich die 1. Wasserballmannschaft von Halle 02 die Teilnahmeberechtigung an der Gauwasserballmeisterschaft...

Die Gauwasserballmeisterschaft im Frauenhandball findet am Sonntag, 2. September, im Rahmen des Kulturabends...

Sport-Vereinsnachrichten

Sportverein 98. Auf unser Sporttage finden am Sonntag folgende Spiele statt: 1. 12.30 Uhr 3. TB Wundorf - Ammendort...

